



Wenn sich der Erfolg einstellt, macht Lernen richtig Spaß. Das Team von Mirowa, den Wattenscheider Experten für Lernerfolg, unterstützt dabei gern.

besser schlau als doof

Mirowa: Experten für Lerntraining und gute Noten

Am 29. Januar endet das erste Schulhalbjahr! Oft genug bleiben jedoch die erreichten Noten hinter den Erwartungen zurück. Für viele, die im ersten Halbjahr nicht optimal gearbeitet haben, bedeutet dieses Zeugnis eine ernste Warnung: „In den kommenden Monaten musst Du intensiver für die Schule arbeiten, sonst könnte es sein, dass Du das Klassenziel nicht erreichst.“

Dabei ist gerade eine gute schulische Ausbildung so wichtig geworden wie noch nie. Gute Noten sind der Schlüssel zu Lehrstellen, weiterer schulischer Bildung und beruflichem Erfolg. Nur wer gut ausgebildet ist und einen hohen Bildungsstandard besitzt, kann heute auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich bestehen.

Was aber tun, wenn alle Bemühungen (oder auch ein wenig Faulheit) nur einen geringen oder keinen Erfolg gebracht haben? Seit 1986, also seit nunmehr 30 Jahren, setzt der Leiter der Wattenscheider Nachhilfschule Mirowa, Michael Rode, genau hier den berühmten ‚Hebel‘ an. Die Devise heißt hier: Lernen kann

man lernen. Michael Rode: „Viele Schüler üben oft völlig planlos, haben nur eine geringe oder gar keine Kompetenz in der Technik des Lernens. Das zeigt sich oft schon beim Lernen von Vokabeln. Viele Schüler sitzen vor den Seiten und meinen durch Anschauen kämen die Vokabeln in den Kopf!“

Das Ziel des Mirowa-Teams spiegelt sich auch im Internetauftritt wieder. Unter der Web-Adresse www.besser-schlau-als-doof.de finden Interessierte kleine Tipps zum Lernen und eine Menge Informationen über die Nachhilfschule Mirowa. Dabei zeigen die Erfolgszahlen der Nachhilfschule Mirowa, dass rund 90% aller schlechten Schüler bessere Noten erreichen können. Michael Rode: „Nicht selten verbessern sich die Schüler um zwei Notenstufen!“

Erkannte Defizite müssen aufgearbeitet werden, sonst drohen immer neue Wissenslücken. Auch das Vertrauen vieler Eltern auf das ‚ich-schaffe-das-schon‘ ihrer Kinder ist sehr gefährlich. Eine mühselig herbei gewursteltes ‚ausreichend‘ ist doch kein zufrieden stellendes Ergebnis!

Da viele Schüler bei der Umsetzung ihrer guten Vorsätze Schwierigkeiten haben, empfiehlt es sich für die Eltern über eine qualifizierte, schulbegleitende Förderung nachzudenken. Dabei ist gerade die klassische Einzelnachhilfe meist nicht der erfolgreichste Weg. So arbeiten zum Beispiel bei der Nachhilfschule Mirowa nur hochqualifizierte Lerntrainer zusammen mit den Kindern an den Verständnislücken. Kontinuierlich zeigen die Nachhilfelehrer den Schülern das ‚Know-how des Lernens‘.

In den schwachen Fächern besprechen die Lerntrainer mit den Kindern nicht nur immer wieder den aktuellen Unterrichtsstoff, wiederholen und vertiefen diesen, sondern kümmern sich auch darum, dass die aktuellen Hausaufgaben immer gemacht, richtig und verstanden sind. Haben die Schüler den heutigen Unterrichtsstoff richtig begriffen, fällt der Einstieg in den morgigen Unterricht schon wesentlich leichter. Parallel hierzu wird der zurückliegende Unterrichtsstoff neu aufgearbeitet und so die Wissenslücken geschlossen.



Michael Rode, Inhaber von Mirowa am August-Bebel-Platz 10: „Lernen kann man lernen“, denn „besser schlau als doof“ ist die Devise. Foto: Petra Anacker